

	<p>Objekt: Lorbeerlaub</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antike Bronzen, Antikensammlung</p> <p>Inventarnummer: WG-A-117</p>
--	--

Beschreibung

Das Lorbeerlaub besteht aus zwei dicht beieinanderliegenden Zweigen, die sich unten zu einem vereinigen. Das untere Ende ist glatt abgetrennt. Die Blätter wachsen eng an den Zweigen empor. Ihre Struktur, die Mittelrippe und die Adern, wurden nach dem Guß geschnitzt ausgearbeitet. Den Zweig hielt vielleicht eine Statue des Apollon in der Hand. Überliefert ist dieses Motiv in einer Bronzestatuetten im Museum von Neapel aus dem 1. Jh. n. Chr., die in der linken Hand einen Lorbeerzweig hält und mit dem Hirsch in der rechten Hand den Typ des Apollon Philesios, ein Werk des Kanachos, aufgreift. Lorbeerzweige fanden auch als Votive und als Siegespreise Verwendung.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze mit hohem Bleianteil, gegossen, Strukturen der Blätter nach dem Guß in Kaltarbeit
Maße:	Länge: 16,2 cm, Breite: ca. 5,0 cm

Schlagworte

- Archäologie
- Bronze

Literatur

- Bruer, Stephanie-Gerrit; u.a. (2006): Antiken in Stendal. Ruppolding, Mainz und Stendal, S. 30 (dort weitere Lit.)